

t.833-1 - dn

- 9. MRZ. 1981 * 1 0 25

Bundesamt für Aussenwirtschaft	
No.	
EE 754.21	
ambasuisse	
- 9. MRZ. 1981	
ca	paris
Kopie an CA	



bern 6.3.81 1415h. u r g e n t -t-

47 fuer delsocde.

entwicklungszentrum oecd - eure 45 und 50.

primo:

im einvernehmen mit bawi senden euch unter secundo unsere kommentare zu den fragen, welche "task force" am 9.3.1981 diskutieren wird. ausgangspunkt ist unser schreiben 13.10.1980 betreffend verstaerkung oecd-sekretariats fuer nord-sued-arbeiten.

secundo:

1. schweiz hat in letzten jahren forschungstaetigkeit ez konsequent unterstuetzt und sie befuerwortet aufrechterhaltung des ez und seiner aktionen. sind der ansicht, dass es einen beitrag an internationale forschungsarbeiten im bereich entwicklungspolitik leistet, der nicht nur fuer laender der dritten welt, sondern auch fuer geberlaender nuetzlich und bedeutend ist.

2. kein kommentar.

3. ez ist eine der wenigen internationalen institutionen, die sich mit grundlagenforschung im bereich entwicklungsproblematik befasst. grundlagenforschung soll deshalb wichtigste aufgabe des ez bleiben, wobei zusammenarbeit mit andern, nationalen forschungsstellen zu verstaerken waere. forschungsarbeit sollte vermehrt darauf ausgerichtet sein, den behoerden in form von synthesen ueberblick ueber stand internationaler n-s-forschung zu vermitteln und ihnen dadurch entscheidungsgrundlagen zu verschaffen.

4. sind der meinung, dass themen der einzelnen analysen in zukunft enger und konkreter zu fassen sind, was auch das engagement von aussenstehenden, kurzfristig mandatierten konsulenten rechtfertigen und erleichtern wuerde.

5. adressaten fuer forschungsergebnisse sollen primaer die verwaltungen der mitgliedlaender der oecd sein, die ueber konkrete aktionen im bereich entwicklungspolitik und n-s-dialog insgesamt zu entscheiden haben. deshalb muessen forschungsarbeiten auf ihre beduernisse und anliegen ausgerichtet sein. gleichzeitig ist ebenfalls dialog und zusammenarbeit mit weltweit bestehenden forschungsinstitutionen zu suchen, deren arbeiten vom ez verwendet werden koennen.

6. vergleiche punkte 3 und 5.

systematische verteilung von forschungsergebnissen, auch von zwischen-ergebnissen, ist wesentlich, zu den empfaengern sollten je nach tehma auch uebrige gremien der oecd gehoeren.

kopien gingen an: - dienst fuer entwicklungsfragen, bawi
- oecd-dienst, bawi
- gi/gl

./.

Dodis



7. fuer uns sind diese fragen schwierig zu beurteilen, da wir nicht an arbeiten "task force" teilgenommen haben.

8. zu aktuellen, analysebeduerftigen themen nord-sued-beziehungen gehoeren zur zeit:

- a) probleme aermere el, eventuell unter beruecksichtigung einzelner wirtschaftlicher sektoren)
- b) gesamtheit nord-sued-beziehungen, mit schwergewicht auf problem "recycling".
- c) besondere situation erdoelimportierendem el
- d) wenn forschungsarbeiten im bereich der rohstoffe unternommen werden, sollten sie sich auf kommerzialisierung (moeglichkeit von kommerzialisierungsabkommen), verteilung und verarbeitung konzentrieren.
- e) wenn forschungsarbeiten im bereich handelsaustausch nord-sued erfolgen, sollte das problem dienstleistungen beruecksichtigt werden.

9. ez bedarf eines wirksameren und effizienteren aufsichtsorgans, zusammengesetzt aus leuten, die etwas von forschung und ihrer organisation verstehen. vertreter aus den hauptstaedten sollten vermehrt zu den arbeiten des ez assoziiert werden.

10. kein kommentar.

11. beziehungen zu nationalen forschungsinstituten sind vor allem eine frage der information. forschungsergebnisse muessen breit verteilt werden, und angehoerige von nationalen forschungsinstituten sollten direkt an arbeiten des ez beteiligt werden. ez muss diese kontakte von sich aus aktiv betreiben.

12. betreffend autonomie des ez sollten von fall zu fall flexible loesungen gefunden werden, welche dem ez freiheit bei erforschung und publikation von forschungsthemen laesst, dies auch fuer jene arbeiten, welche die oecd selber moeglicherweise nicht ausfuehren koennte, weil sie einzelnen mitgliedlaendern schwierigkeiten bereiten wuerden.

13. vergleiche punkte 3, 5, 11.

14. sind der ansicht, dass forschungsergebnisse und ihr moeglicher niederschlag in konkrete aktionen regelmaessig evaluiert und auf kosten und nutzen geprueft werden muessen.

15. kein kommentar.

tertio:

nachfolge sabourin. sind erfreut ueber bonvins interesse an kandidatur, betrachten diesen kandidaten als hervorragend. ueberlassen euch vorgehen im hinblick auf allenfalls noetige demarchen. erard

affetra